Abg. Dr. Bieber teilte mit, aus Sicht der CDU-Kreistagsfraktion sei Interesse an einer solchen Beteiligung vorhanden, jedoch solle die Angelegenheit verschoben werden, bis die unter Tagesordnungspunkt 4 diskutierte Frage des Anteilserwerbs entschieden sei. Es solle vermieden werden, durch eine Beteiligung an einer Untergesellschaft irgendwelche Zeichen zu setzen. Die Entscheidung über die Beteiligung des Rhein-Sieg-Kreises könne zu einem späteren Zeitpunkt getroffen werden.

Abg. Küpper erklärte, die FDP-Kreistagsfraktion habe die Angelegenheit noch nicht abschließend diskutieren können; daher bestehe an dieser Stelle noch Beratungsbedarf.

Abg. Hartmann führt aus, die SPD-Kreistagsfraktion würde ein solches Engagement nicht als ein Engagement begreifen, das andere Kooperationen mit anderen Energieträgern ausschließe. Er könne jedoch sehr gut damit leben, wenn dies zu einem späteren noch mal in Ruhe beraten werden solle, wobei die Fachausschüsse dann nochmals einbezogen werden sollten.

Nach Feststellung des Vorsitzenden bestand Einvernehmen, diese Angelegenheit in der nächsten oder übernächsten Sitzung des Finanzausschusses nochmals zur Beratung vorzulegen.